

Juwelen Sünglands – Cornwall und Devon Auf Streiftour durch die schönsten Grafschaften

Die diesjährige Studienreise des Kreisverbandes der LandFrauen Gifhorn e. V. mit Reiseleiterin Friedhilde Schulze führte nach Süngland mit einem Abstecher über Belgien.

Mit dem fast vollbesetzten Bus ging es bei strahlendem Sonnenschein trotz einiger großer Baustellen zügig zum ersten Ziel, in die Hafenstadt Antwerpen in der Region Flandern. Antwerpen wird auch die Diamantenstadt genannt. Während des Stadtrundganges kamen die LandFrauen am Groenplaats mit dem Rubensdenkmal vorbei. Weiter ging es zur ersten Übernachtung in die westflämische Stadt Brügge. Während der Überfahrt von Calais nach Dover waren wegen des starken Seenebels kaum die „White Cliffs of Dover zu erkennen.

Das erste Ziel in Süngland war das Seebad Brighton mit seiner berühmten Seebrücke. Da sich durch die vielen Staus die Anreise verzögert hat, konnte das Wahrzeichen der Stadt, der im indischen Mogulstil erbaute Palast „Royal Pavillon“ nur noch von außen besichtigt werden. Weitere Highlights dieser Reise waren der Besuch der Bombay Sapphire Gin Destillerie mit Verkostung, die Besichtigung der Winchester-Kathedrale, ein Meisterwerk der englischen Frühgotik, der Rundgang durch die mystischen Steinkreise von Stonehenge, der schon etwa vor 5.000 Jahren für zeremonielle Zusammenkünfte gedient hat, die Besichtigung des um 1.600 erbauten elisabethanischen Herrenhauses Montacute House in der Nähe von Exeter, der Besuch der Kathedrale von Exeter in der Grafschaft Devon, dessen Bau wurde im Jahr 1.112 begonnen, bemerkenswert in der Kathedrale sind die astronomische Uhr und die Orgel.

Während des Stadtrundganges durch Salisbury - in der Grafschaft Wiltshire - kamen die LandFrauen auch an dem Platz, an dem der Giftanschlag auf den russischen Ex-Doppelspion Sergej Skripal und seiner Tochter Yulia stattgefunden hat, vorbei. Der Platz war immer noch großflächig abgesperrt. Sehenswert ist der historische Markplatz, dem früheren Zentrum des Woll- und Textilhandels, die toll restaurierten Fachwerkhäuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert und die Kathedrale mit der reich verzierten Westfassade. In der Kathedrale befindet sich im einem eigens dafür geschaffenen Raum eines der noch vier erhaltenen Magna Charta.

Eine kleine Verschnaufpause in der Hafenstadt Plymouth. Von hier aus startete 1.577 der bekannte Francis Drake seine Weltumseglung. Plymouth war auch der letzte englische Hafen der Mayflower, zur Überfahrt nach Nordamerika.

Die Weiterfahrt führte zu den Lost Gardens of Heligan. Es war 400 Jahre lang der Wohnsitz der Familie Tremayne. Vernachlässigung und der Hurrikan von 1990 hätten beinahe dafür gesorgt, dass der geheimnisvolle Landsitz der Vergangenheit angehört. Aber ein großes Team hat mit viel Liebe und Sorgfalt die Gärten wieder zum Leben erweckt.

Weiter ging die Fahrt zum westlichsten Punkt Englands, nach Land`s End. Heute ist das Gelände in der Nähe von Penzance in Privatbesitz und daher auch touristisch total vermarktet. Bei klarem Wetter sind die Scilly-Inseln zu sehen.

Als nächstes stand die Festung St. Michael`s Mount in Marazion auf dem Programm. Da gerade Ebbe war, wanderten die Damen auf einem gut befestigten Weg zu Fuß zu dem Wohnsitz der Familie St. Aubyn. Seit 1954 die Insel dem National Trust übergeben wurde, sind einige Räumlichkeiten der Öffentlichkeit zugänglich. Leider waren die Subtropischen Gärten für einen Rundgang geschlossen, sie konnten nur aus großer Höhe bewundert werden.

Dann begaben sich die Damen auf die Spuren Rosamunde Pilchers. Das prächtige, denkmalgeschützte Herrenhaus Prideaux Place in der Nähe des Fischerortes Padstow diente etlichen Pilcher-Filmen als Kulisse. Es wird noch heute von der Familie Prideaux bewohnt. Innerhalb der großen Ländereien lebt eine der ältesten Dammwildherden Englands. Die Tiere werden jeden Tag gefüttert.

Ein kurzer Halt in Glastonbury, eine Kleinstadt in Somerset. Bekannt als Esoterikzentrum und Hippiestadt.

Die letzte Station in England war die Stadt Bristol, das Zentrum der Luftfahrtindustrie. Die sechsgrößte Stadt Englands liegt am Fluss Avon und gilt als eine der schönsten Großstädte des Landes.

Wieder ging es mit der Fähre von Dover bis Calais zur Übernachtung nach Brügge. Es ist die größte Stadt Westflanderns in Belgien. Während der abendlichen Stadtführung spazierten die Damen durch eine gut erhaltene Altstadt, die von Wallanlagen und Kanälen umgeben ist. Die Heilig-Blut-Basilika ist das älteste Gebäude der Stadt.

Eine eindrucksvolle, interessante Reise hinterlässt einen bleibenden Eindruck.

Gegen Abend erreichten alle Teilnehmerinnen wohlbehalten ihre Heimattorte.

Bericht und Foto: Brigitte Normann-Meyer

